

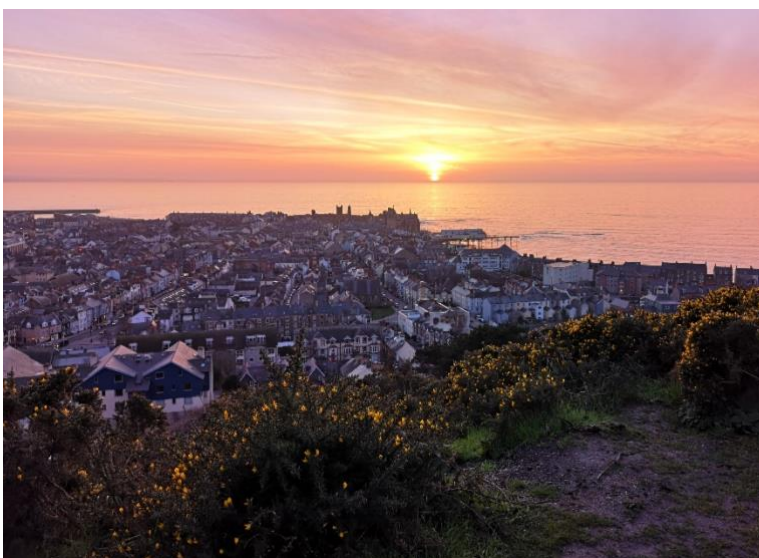
# Erfahrungsbericht Erasmus-Auslandsaufenthalt

Aberystwyth University, Wales

September 2019 -Juni 2020

Vorab möchte ich sagen, dass ich sehr froh darüber bin, ein solches Angebot genutzt zu haben und dass ich es jedem empfehlen würde wenigstens ein Auslandssemester zu machen.

Die Planung meines Erasmus-Auslandsaufenthaltes begann mit dem Aussuchen einer geeigneten Universität und Stadt. Dies ist bei der



Vielzahl an Wahlmöglichkeiten nicht wirklich einfach. Bei mir fiel die erste Wahl letztendlich auf die Stadt Aberystwyth, welche an der westlichen Küste Großbritanniens in Wales gelegen ist. Aberystwyth, oder auch einfach nur Aber, ist eine kleine Stadt mit weniger als 15.000 Einwohnern. Im nahen Umfeld um Aber besteht die Landschaft meist aus Hügeln oder. Dennoch ist das Umland wunderschön und jeder, der sich in einer kleinen Stadt ohne eigenen Ikea oder größere Shopping-Mall wohlfühlt, kommt hier voll auf seine Kosten. Die nächsten großen Städte wie Birmingham, Cardiff, Liverpool oder Manchester liegen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut 3 Stunden entfernt. Jedoch sind alle Städte auf jeden Fall einen Besuch wert. Hauptargument für Aberystwyth war für, dass die Universität zu meinem Studienjahr jedem Erasmusstudent einen Platz in einem der Studentenwohnheime garantierte und ich mir somit schon die durchaus stressige Suche nach einer geeigneten Unterkunft in einer fremden Stadt sparen konnte.

## Vorbereitung

Die ersten Gedanken darüber ein Auslandsjahr zu machen hatte ich schon vor Beginn des Studiums. Jedoch wurde mein Interesse erst so richtig in der Ersti-Woche bei dem Vortrag über das Erasmus-Programm geweckt. Von da an war mein fester Plan im Laufe meines Studiums ein oder zwei Semester im Ausland zu verbringen. Also besuchte ich so schnell wie möglich einen Fachsprachenkurs und den Kurs „Einführung in das englische Recht“, welcher

für einen Aufenthalt in Großbritannien notwendig ist. Im 3. Semester ließ ich mich dann vom Erasmusbüro beraten und bekam dann dort auch die Zettel, die für die Beantragung notwendig waren. Die Beantragung findet in der Regel noch vor der Zwischenprüfung statt, somit ist es meist noch etwas ungewiss, ob man die Zwischenprüfung überhaupt besteht und ins Ausland kann, da die bestandene Zwischenprüfung ebenso eine zwingende Zulassungsvoraussetzung ist, wie die Teilnahme an einem Fachsprachen-Kurs und einem Kurs der sich mit dem nationalen Recht des Austauschlandes beschäftigt oder eines Europarechtlichen Kurses. Nachdem ich die Zusage für den Aufenthalt in Aberystwyth bekommen habe und meine Zwischenprüfung bestanden habe, konnte die Planung so richtig anfangen. Ich musste Formulare ausfüllen, eine Vereinbarung unterschreiben und an einem Sprachtest teilnehmen. Außerdem musste ein Learning Agreement abgegeben werden, in welchem die Kurse eingetragen wurden, die man besuchen möchte. Dies musste auch von der dortigen Erasmuskordinatorin unterzeichnet werden, was nur auf mehrmaliges Nachfragen und Drängen geschehen ist. Falls dabei die Frist des International Office in Würzburg nicht eingehalten werden kann, kann zum Glück, ein alternatives LA eingereicht werden. Außerdem musste man sich an der Ausländischen Universität einschreiben lassen und um einen Platz in einem Wohnheim kümmern. Dabei konnte man in Aberystwyth aus 13 verschiedenen Möglichkeiten wählen und musste alle Wohnheimplätze auf einer Präferenzliste eintragen. Jedoch schien es so, als hätten die Präferenzen für die Erasmus-Studenten keinen Stellenwert, da alle in Pentre Jane Morgan untergebracht worden und dieses Wohnheim auf meiner List sehr weit unten angesiedelt war. Zum Wohnheim aber gleich mehr. Natürlich muss sich im Voraus auch um eine Kreditkarte gekümmert werden, mit der man im Ausland kostenfrei bezahlen und Geld abheben kann. Ich nutzte die DKB Visa mit DKB Girokonto und die Barclay Visa, wobei ich erstere öfter nutzte. Ich empfehle euch, sich darüber vorher im Netz schlau zu machen und evtl. eine der beiden Karten zu nutzen. Der Versuch ein Konto in Wales zu eröffnen gestaltete sich als schwierig und hat im Endeffekt auch nicht wirklich geklappt.

## Anreise

Die erste Anreise nach Aberystwyth gestaltete sich als einfach und unkompliziert, da die Students Union aus Aberystwyth für internationale Studierende einen Abholservice vom Flughafen Birmingham organisierte. Dieser kostete 15 Pfund und fand vor der ersten Woche an drei Tagen jeweils Mittags und Abend statt. Um von diesem Angebote zu profitieren flog ich von Frankfurt a.M. nach Birmingham. Birmingham ist der nächstgelegene Flughafen zu Aberystwyth, welcher Direktflüge nach Deutschland anbietet und ist von dort auch am besten

zu erreichen. Als ich den Flughafen in England erreichte, wurde ich bereits von einem Mitarbeiter der Students Union begrüßt und zu anderen internationalen Studenten in einem Kaffee gebracht dort schloss ich schon die ersten Freundschaften, die auch bis zum Ende des Aufenthaltes hielten und hoffentlich auch noch länger halten werden. Alleine aus diesem Grund würde ich jedem Empfehlen von diesem Abholservice, auch „Meet & Greet Coach“ genannt gebrauch zu machen. Da man schon gleich von Anfang an jemanden an seiner Seite haben kann. Nach einer vierstündigen, kurvenreichen Busfahrt, bei der es ein Lunchpaket gab und Studenten mit Reisekrankheit, Tabletten dagegen bekamen, erreichten wir Aberystwyth und wurden zu unseren Wohnheimen gefahren. In meinem Zimmer erwartete mich schon mein Paket des Anbieters „Uni-Kit out“. Bei dieser Website kann man Einrichtungsgegenstände wie Bettwäsche oder Küchenutensilien bestellen, die einen bei Ankunft bereits erwarten. Jedoch würde ich empfehlen die Küchenutensilien bei dem Flohmarkt der Students Union in der „Fresher’s Week“ zu erwerben.

Mein Zimmer war in der Unterkunft Pentre Jane Morgan und bestand aus einem Einzelbett, einem kleinen Kleiderschrank und einem Schreibtisch. Das Zimmer war sehr klein, langte aber aus. Pentre Jane Morgan ist eine kleine Siedlung, bestehend aus ca. 170 Reihenhäusern in denen ausschließlich Studenten leben und einem „Communal-Block“ mit Wäscherei und vielen Arbeitsplätzen für Studierende, ähnlich des Cip-Pools. In diesen 170 Reihenhäusern lebten jeweils zwischen 4 und 6 Studenten, welche sich ein WC mit Dusche, eine Badewanne ohne Duschkopf und ein WC, sowie eine Küche teilten. Die Siedlung liegt oberhalb des Uni Campuses und man ist innerhalb von 5 Minuten zu seinen Vorlesungen oder der Bibliothek gelaufen, dies ist ein großer Vorteil verglichen zu Seafront Unterkünften. Im Nachhinein hätte ich Pentre Jane Morgan auf meiner Präferenzliste weiter nach oben gesetzt.

Die erste Vorlesungswoche, such “freshers week” genannt wurde hauptsächlich für organisatorisches genutzt. Es wurde zb die PAT Tests angeboten, die für Wohnheim Bewohner verpflichtend sind. Diese waren kostenlos und früh da sein lohnt sich, andernfalls wartet man in einer langen Schlange für eine sehr lange Zeit. Auch gab es den Embryos verpflichteten “Fire-Talk”. Natürlich fanden in dieser Woche auch an jedem Abend von der Students-Union veranstaltete Partys statt, diese waren aber eher schlecht und zu teuer. Für diese Partys wird auch ein Eintrittsbändchen für 35 Pfund angeboten, von dessen Kauf rate ich aber ab, da die Partys in den Pubs oder den Clubs in der Stadt sehr viel besser waren.

## Aufenthalt



Der Aufenthalt in Aberystwyth war wunderschön und ich bin sehr glücklich darüber dieses Angebot genutzt zu haben. Es war sehr interessant Einblicke in den Studienablauf und -alltag eines anderen Landes Einblicke zu erhalten, da juristische Vorlesungen dort

anders gestaltet sind, als hierzulande. Aberystwyth selbst hat mit seinen 50 Pubs und 2 Discos einiges zu bieten und in den Unterkunft selbst lässt sich auch die ein oder andere Party schmeißen. Zu empfehlende Einkaufsmöglichkeiten für Lebensmittel sind der Morrisons, zu welchem jeder Mittwoch und Freitag ein kostenloser Bus fährt oder Lidl und Tesco in der Stadt. Der CK's an der Uni ist nur für spontane Kleinigkeiten zu empfehlen. Ich rate euch auch dazu, den Bus-Pass für 95 Pfund nicht zu kaufen. Nutzt am Wochenende die kostenlosen Busse der TrwasCymru um Wales zu erkunden. Genießt die wunderschönen Sonnenuntergänge bei einem Lagerfeuer am Strand, besteigt unbedingt den Constitution-Hill und genießt die Zeit mit euren neuen Freunden in einer neuen Umgebung. Die Zeit geht schneller vorbei als man hofft, tretet societies oder Sport-Clubs bei und genießt die die socials, die meist Dienstags- oder Mittwochsabends statt fanden und macht euch keine Sorgen über eure Attendance Statistics oder die Klausuren bzw. Essays. Diese sind mit angemessenem Aufwand gut zu bestehen. Falls die Kurse aus einem Essay und einem Exam bestehen, langt es, wenn die Gesamtnote über 40 ist, es müssen nicht beide Leistungen bestanden werden.

Aufgrund von Corona, reiste ich leider früher heim als geplant, jedoch konnte ich die Uni über deren Onlineangebot abschließen. Dies funktionierte auch überraschend unkompliziert.